

# Mitteilungsblatt



"dr Frösch"

TURN-  
VEREINE  
MÜNTSCHEMIER



2016 : 2

# Bezugspersonen

# Adressen

## Trainingszeiten

### Mukiturnen

Leiterin Aeschbacher Barbara

Dienstag 10.00 - 11.00 Uhr  
Käsereiweg 3A Müntschemier 032 534 78 58

### Kinderturnen

Leiterin Wendel Karin

Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr  
Hintere Gasse 23 Kerzers 031 755 73 79

### Jugi US Mädchen

Leiterin Niklaus Barbara

Donnerstag 18.15 - 19.45 Uhr  
Fauggersweg 43 Ins 079 609 32 06

### Jugi OS Mädchen

Leiterin Niklaus Simone

Montag 18.30 - 20.00 Uhr  
Käsereiweg 8 Müntschemier 032 313 33 32

### Jugi US Knaben

Leiter Maurer Thomas

Dienstag 18.45 - 20.00 Uhr  
Walperswilmoos 309 Treiten 079 446 28 69

### Jugi OS Knaben

Leiter Maurer Martin

Freitag 18.45 - 20.00 Uhr  
Bodenrebenweg 7 Müntschemier 079 475 20 53

### Turnverein

Präsident Witschi Tom  
TK-Chef Löffel Sarah

Di + Fr / Do 20.15 - 21.45 Uhr  
Bodenrebenweg 23 Müntschemier 079 552 23 59  
Insstrasse 3 Müntschemier 076 401 88 80

### Frauenturnverein

Präsidentin Jampen Brigitta  
Leiterin Adm. Stuber Esther

Mittwoch 20.15 - 21.30 Uhr  
Allmendhagweg 5 Müntschemier 032 313 23 06  
Bahnhofplatz 12 Müntschemier 032 313 19 23

### Männerturnverein

Präsident Witschi Markus  
Leiter Jampen Hansueli

Montag 20.00 - 21.45 Uhr  
Bodenrebenweg 23 Müntschemier 032 313 10 70  
Allmendhag 5 Müntschemier 032 313 23 06

# Liebe Turnerinnen und Turner

## Liebe Leserinnen und Leser

### Grüessech mitenang

Super!

Wir haben eine neue Jugifahne



Inhaltsverzeichnis

01	Titelseite
02	Adressen, Trainingszeiten 2016 / 2017
03	Editorial
04	Jugendriege
09	TV
12	Frauenturnverein
15	MTV
18	Tätigkeitsprogramme
19	Nachrufe Wünsche
	Schluss

### Mitteilungsblatt "dr Frösch"

43. Jahrgang / Nr. 2016 : 2

Auflage 900 Exemplare

Gedruckt bei:

Laubscher Präzision AG

Mitteilungsblatt der Mädchenriege,  
Jugendriege, Turnvereins, Frauen-  
turnvereins und Männerturnvereins  
Müntschemier.

Redaktionsschluss Nr. 2017 : 1

wird noch bekanntgegeben.

Alle Beiträge mit Bildern und Text

Jan Meyer

abgeben.

Jan Meyer

Heckenweg 4

3225 Müntschemier

032 313 10 92 079 646 22 15

jan\_77meyer@hotmail.com

Gestaltung «dr Frösch»

Fankhauser Andreas

Heckenweg 19

3225 Müntschemier

078 830 70 00

des.fank@gmx.ch

# Fahne frei!

## Fahne an die frische Luft – aus DTV wird Jugi

Nachdem der Damenturnverein (DTV) im 2012 mit dem Turnverein fusioniert hatte, verstaubte die von den Damen im 1994 anlässlich des 50 Jahre Jubiläums angeschaffte Vereinsfahne zusehends in einem Schrank. Damit es einer Fahne, ähnliche den Turnerinnen und Turnern, gesundheitlich gut geht, gehört sie zwischendurch an die frische Luft.

Mit der Übernahme der DTV-Fahne durch die Jugendriege wurde nun auch der letzte verbleibende Aktivposten des Damenturnvereins einem neuen Verwendungszweck zugeführt.

An den Seel. Jugendturntagen 2016 in Schüpfen begleitete uns die neue Jugi-fahne erstmals zu den Wettkämpfen und wurde von Fähnrich Pascal Kindler mit Stolz präsentiert. Weitere Auftritte werden sicher folgen.

Stefan Balmer



## Seeländischer Jugendspieltag in Nidau

Es ist Samstag der letzte Tag im April. Einmal mehr treffen wir uns in Nidau beim Schulhaus Burgerbeunden zum jährlichen Jugendspieltag. Die Jugendriege Müntschemier ist mit 6 Mannschaften im Ball über die Schnur (BüS) und 3 Korbballmannschaften gut vertreten. Seit Beginn des Jahres beschäftigt uns immer wieder die Frage, wie wohl das Wetter sein wird. Reicht der herkömmliche Regenschutz oder ist es besser gleich die Flossen und „Schwümmflügeli“ mitzunehmen? Offenbar hat Petrus ein Herz für den diesjährigen Spieltag, denn im Verhältnis zum bisherigen Wetterverlauf, haben wir hervorragendes Wetter. Na ja, ganz ohne Wasser von oben, ist es auch in Nidau nicht von Statten gegangen. Aber es ist immerhin warm genug, dass Glacen essen auf dem Programm nicht fehlen darf.

Die Schulanlage Burgerbeunden in Nidau eignet sich vorzüglich für den Jugendspieltag. Dicht beieinander finden Korbball, BüS und Volleyball ihren Platz. Einzig das Abfallkonzept der Gemeinde Nidau sorgt zwischendurch für Stirnrunzeln und Kopfschütteln.

Die 6 BüS Gruppen zeigen den ganzen Tag sehr grossen Einsatz, aber nur für unsere jüngsten Mädchen reicht es zum Einzug in die Finalsspiele. Diese beenden sie auf dem 3. Schlussrang. Herzliche Gratulation!

Im Korbball sieht die Bilanz noch besser aus. Alle 3 gestarteten Mannschaften dürfen das Podest betreten und sich eine Medaille umhängen lassen. Okay, zum Teil haben sie nicht so viele verschiedene Gegner, aber nichtsdestotrotz können Medaillen entgegen genommen werden. Herzliche Gratulation!

Merci vielmals an alle Mannschaftsbetreuer und Schiris. Ohne eure Unterstützung könnten wir nicht mit unseren Jugeler an diesen Anlässen teilnehmen.

Barbara Niklaus



# Nach äm Räge schiint d Sunne

Jugenturntage 4. / 5. Juni 2016  
in Schüpfen

Räge-Rägetröpfli, äs ragnet uf mis Chöpfli, wenn ragnet wärde d'Blüemli nass u aui Steindli uf der Gass, Räge-Rägetröpfli.....

Ja, ungefähr so isches üs während der Trainingsphase zum Jugenturntag 2016 gange, mängisch meh u mängisch weniger! Ig ha ds Gfühel gha,



dass es der Donnschtig am meischte troffe het. Ha d' Modis u d'Buebe vor Unterstufe mängisch mit de Rägechleider gseh umrenne.

Üse, scho fascht autbährte, Trainingsplatz bir Gärtneri Niklaus hei mir ou das Johr wieder dörfte bruche. Am 10. April hei mir der sogenannt „Agility-Parcours“ ufgstellt, der Hockeycircuit hei mir de när ämne Obe ufem Hartplatz unger erschwärte Bedingige ou noch zwäg bracht. So, äm Ussetraining steit nūme im Wäg. Fliessig isch bi Wind u Wätter uf de Aalage güebt worde. Öppe 2 Wuche vorem Jugi-Tag ä Hiobsbotschaft, het me doch der Hartplatz ufgspitzt u üse Hockeycircuit vernichtet. Läck jetz müesse mer dä jedes mou ufsteue u usmässe!!

Nei das chas nid si!!  
Äs isch du nid lang gange u ihr letschte Wuche vorem JUTUTA hei mer de no ufe nöi Hartplatz chönne. Kei angscht, mir hei ne nid grad vougspreit, das chunnt de nöchsch Johr!

So, ds lang ersehnte Weekend isch da. Am Samschtig, 4. Juni 2016, si mir mit 31 Jugendliche mit de Privatouto uf Schüpfe greist. Wie chönnts nid anders si, äs ragnet! Bir Aakunft hets grägnat, während äm Wettkampf hets grägnat – äs het eifach fasch immer grägnat! We mer de vo obe nid nass isch worde, de ganz sicher vo unger, Matsch par excellence! D' Wettkämpf im Einzuturne hei mehr ohni Zwüschehäu chönne bestritte u si du froh gsy, wo mer trochni Chleider oder zmingscht Schueh hei chönne alege. Gratulation aune Liechtathlete zu ihrne Räng.



Leichtathletik Knaben U16:

2. Rang:  
Silvan Löffel

Leichtathletik Mädchen U11:

4. Rang:  
Niklaus Michelle

So, jetz isches ou füre Vereinswettkampf sowit. Mir fahre mit äm Car richtig Schüpfe u chöi grad bim Schuelhus, u ganz ihr nöchi vo de Wettkampfalage, üses Lager ufschla. Am fuf vor haubi

zähni het üse Vereinswettkampf mit Gymnastik Chlyfäud, Hindernislouf ur Pendustafette agfange. Me gloubts fasch nid, aber d'Alage si nach der Rägeweuche auso gar nid schlächt zwäg gsy. Der Gymnastikplatz isch auso i Top-Zuestang gsy u de het ou nach intensivem Üebe der Rückwärtssalto klappt. Der Sprint isch ou guet gange u bim Hindernislouf si d Aalage, nach Ussage vo Beteiligte, nid ganz nach Norm gsy. Jä nu so, de haut. Am haubi eufi isch de der Unihockeyparcours dranne gsy. Wie scho d'Johr vorhär, hei mir die Aalage grad für üs pachtet, mir si jo ou fasch mit 60 Ching gstartet, das geit äs zytli. När hei doch der Tinu u ig mega pressiert mit go Amäude füre Spiutescht Allround, mir hei nämlech gmeint, dä fängi am haubi zwöufi ah! Mir hei is du müesse la belehre, dass mir ersch am haubi eis dra chöme! OK, Hecktick scho wieder verbi!! So gäge die zwöufi si mir du de go der Allrounder mäude u d'Unterstufe jeweils der Ziewurf u der Sektoresprung. Bi üs isch der Allrounder auso würklich guet gloffe, het mi doch der Schiri gfrogt, öpp mini Modis Chorbbau spiele, wüu si der Ball frühezytig los lö! Auso dir gseht, Training lohnt sech.



# Was wott ds Wätter?

Jugenturntage 4. / 5. Juni 2016  
in Schüpfen  
Fortsetzung



Bir Ungerstuefe isch der Wettkampf ou rund gloffe, obwohl üse Fänger bim Zieufwurf sech het müesse eschöpfiere! Mittlerwyle isches mega düppig worde u mir hei ändlech chönne go ässe. Ja ässe isch es guets Stichwort: zersch hei mer mou ä gschlagni haub Schtung uf ds Ässe müesse warte u när hei mer scho fasch müesse presiere wü d'Organisatore ds Seilizieh, d'Rangverkündigung u ds Schouturne vorverleit hei. Me het äben am Mittag nid so rächt gwüss, was das cheibe Wätter so wott, rings um Schüpfe isches nämlech rabeschwarz gsy! So hei d'Organisatore entschiende so viu wie müglech no dusse dürezfühere u wes de haut wär cho rägne, hätt meh d'Rangverkündigung u ds Schouturne id Haue verleiht, aber der Wättergott het erbarme gha u bis am Schluss d'Wasserhäneli numezwüshedüre äs Millimeterli uftah.

Wieder einisch het der Organisator gwünscht, äs Seilizieh ihm Rahmeprogramm dürezfühere. Aui üser Jungs u Mädels hei chreftig am Seili zoge u nid no glo, bis der Abpiff cho isch. Leider si nadisna Mannschafte uusgschide bis uf d' Mannschafte vo der Oberstuefe Giele u Meidli. Beidi Mannschafte si bis i Haubfinau cho, när hets leider für d'Giele nüm wyter glängt. Die grosse Meitli si i Final cho u hei dert ou souverän gwunne. Der Tinitus isch grad vorprogrammiert gsy,

sie hei sech nämlech mega gröit u ganz fescht gjublet!!

Ja, jetz isches sowit u gschpannt lose mer bir Rangverkündigung zue. Das Johr hets üs leider für i die erschti Sterkiklass ganz knapp nid glängt. Ihr 2. Sterkiklass si mer hinger der Jugl Ammerzwil-Weingarten mit äre Punktzahl vo 26.71 ufem 2. Rang platziert gsy. Ja, der Jubel über dä zwöit Platz isch üsserscht minim gsy, si mer üs doch angers gwanet.

Nüt deschtotrotz isches ou das Johr wieder ä mega Platz wo dir Turnerrinnen erturnt heit. Sit glych Stouz ufnech.

Resultat Vereinswettkampf:

1. Wettkampfteil	
Gymnastik Kleifeld	8.54
Pendustaffette	9.41
Hindernislouf	8.48
2. Wettkampfteil	
Unihockeyparcours	8.93
3. Wettkampfteil	
Sektorensprung	8.27
Zielwurf	9.19
Spieltest Allround	9.36

Mir vom Leiterteam gratuliere euch no einisch härzlech zum Erfoug!

Fürs Leiterteam: Simone Niklaus



# Vorwärts: wohäre geits?

## Jugireise – vorwärts Marsch

50 topmotivierte Jungturner und 10 erwachsene Begleitpersonen nahmen an der diesjährigen Jugireise teil. Per Bahn reisten wir nach Aarberg, wo unsere 3-stündige Wanderung – natürlich wiederum erst nach den obligaten, schier endlosen Toilettengängen – begann.

Der Aare entlang marschierten wir in Richtung Niederried. Nach zwei Stunden hatten wir unser Mittagsziel, die Waldhütte der Burgergemeinde Kallnach, erreicht. Dort wurden wir von Dänu Zesiger und Thömu Maurer zum Mittagessen erwartet. Da unser angeschlagenes Marschtempo sehr flott war, standen unsere beiden Grilleure beim Anfeuern etwas unter Zeitdruck.

Wer dachte, die Kinder würden sich nun etwas Ruhe gönnen, lag komplett falsch. Kaum bei der Waldhütte angekommen, wurden einige für längere Zeit nicht mehr gesehen. Der Wald machte seinem Ruf als grösster Spielplatz der Welt wieder einmal grösste Ehre. Ob wirklich alle ihre mitgetragenen Würste grilliert haben, entzieht sich meiner Kenntnis.

Gegen 15.00 Uhr bliesen wir zum Abmarsch Richtung Kerzers. Die letzten Mineralflaschen wurden geleert, die Reste des Kuchenbuffets verputzt. Nach dem Durchzählen konnten wir erleichtert feststellen, dass wir vollzählig waren.

Einige Jungturner bildeten auf der Schlussetappe eine Truppenformation und exezierten und der Leitung von Leutnant Merlin über Stock und Stein. So mancher Offizier der Schweizer Armee hätte daran seine grösste Freude daran gehabt.

Als ich am Bahnhof Kerzers von einigen Jugendlichen gefragt wurde, ob sie bis nach Müntschemier laufen dürften, war ich schon etwas überrascht. Solche Fragen sind mir als Vater von zwei Teenagern nämlich komplett fremd. Es zeigt jedoch auf, wie fit unsere Jungturner sind. Schlussendlich machten sich rund 20 Freiwillige (!) auf die Socken nach Müntschemier, die Restlichen nahmen wie geplant den Zug.

Zusammen Wandern, gemeinsam draussen Spielen und Grillieren ist halt auch im 21. Jahrhundert immer noch cool und macht Spass – trotz Facebook, Twitter und Konsorten.

Stefan Balmer



## SM Korbball Jugend U14 + U16 „Bronze für unsere Goldjungs“ Gold im 2014 bei den U14 - nun Bronze bei den U16

### Durchzogene Qualifikation

Durch die Absage der Vorrunde wegen schlechtem Wetter, wurden die Berner Teilnehmer für die Schweizermeisterschaften (SM) 2016 an einem einzigen Wettkampftag ermittelt. Für alle Teams war somit eine gute Tagesform enorm wichtig, denn Niederlagen konnten nicht mehr korrigiert werden. Mit den Rängen 4, 4 und 5 fielen die Resultate unserer drei Teams bescheiden aus, waren doch die Erwartungen von Coaches und Spieler im Vorfeld deutlich grösser. Dass das Qualifikationsturnier vor viel eigenem Publikum auf dem Sportplatz Muttli ausgetragen wurde, sorgte wohl bei allen für zusätzliche Nervosität.

### U14 Knaben – ein auf und ab

Unsere U14-Mannschaft, zusammengewürfelt aus 5 Mädchen und 4 Knaben, musste in der Kategorie Knaben starten, wo es deutlich ruppiger und schneller zu ging als bei der gleichen Mädchen Alterskategorie. Daran mussten wir uns erst einmal gewöhnen. Im Vordergrund stand ein gepflegtes Mannschaftsspiel sowohl im Angriff wie auch in der Verteidigung. Dies gelang uns in einigen Spielen recht gut, insbesondere gegen die erstplatzierten Pieterlen und Madiswil haben wir uns beachtlich geschlagen. Leider konnten wir das Spielniveau nicht immer wie gewünscht hoch halten, es gab doch zwischendurch ein paar Hänger. Mit 5 Punkten aus 7 Spielen belegten wir den guten 5. Schlussrang, der uns zur Teilnahme an der SM reichen sollte.

### U16 Mädchen: viel zu wenig Körbe erzielt

Mit nur 7 Körben in 4 Spielen kann man wahrlich keinen Blumentopf gewinnen. Trotz engagierten Spielen landeten wir mit nur 3 Punkten aus vier Spielen auf dem undankbaren 4. Rang, punktgleich mit den drittplatzierten Kobari Brügg, jedoch mit deutlich schlechterem Korbverhältnis.

# Bronze für unsere Goldjungs

Dieses Resultat reichte für die Qualifikation nicht, da die fünftplatzierte Mannschaft von Madiswil-Aarwangen als Organisator der SM Heimrecht genießt. Die Enttäuschung über die verpasste Qualifikation war riesengross. Wir konnten nur noch auf ein Wunder namens Wildcard hoffen.

## U16 Knaben – verärgerter Coach

Unser U16-Team kam von Anfang an nicht recht auf Touren. Coach Beat Niklaus hatte sich bereits im Vorfeld über den fehlenden Trainingseinsatz seiner Spieler beklagt und sollte schlussendlich Recht behalten. Dass sogar am Spieltag einige Spieler mit Abwesenheit glänzten, ist für einen Trainier, der das ganze Jahr hindurch so viel Zeit aufbringt, schlicht nicht akzeptabel. Als Quittung resultierte der enttäuschende 4. Rang, Zwei gewonnenen Spielen standen drei verlorene Partien gegenüber, alle Niederlagen mit einem einzigen Korb Differenz. Für die Teilnahme an der SM reichte es trotzdem.

## Markante Steigerung an der Schweizermeisterschaft

Bei brütender Hitze spielten am letzten Augustwochenende in Aarwangen 80 Korbball Nachwuchsmannschaften um die Schweizer Meistertitel U14 und U16, darunter drei Teams aus Müntschemier.

In der Vergangenheit haben unsere Mannschaften immer wieder bewiesen, dass sie am Saisonhöhepunkt in Topform sein können. Dies war auch dieses Jahr der Fall. Hinzu kommt, dass der Spielort Aarwangen für uns ein gutes Pflaster ist, haben wir doch dort im 2014 bei den U14 Knaben den Schweizermeister Titel geholt.

## U14 Knaben – sehr gut gespielt, jedoch 8 Strafwürfe verweigert

Unser Spielniveau war in den Gruppenspielen wirklich sehr gut. Die Fortschritte gegenüber der Quali-

fikation waren gross und deutlich sichtbar. Dass wir trotzdem nicht über den letzten Gruppenrang hinaus kamen, lag einerseits an den 8 (!) verschossenen Strafwürfen, andererseits an unseren guten Gegnern.

Trotzdem konnten die beiden Coaches Martin Maurer und Stefan Balmer mit den Leistungen aller Spieler mehr als zufrieden sein. Dass im letzten Platzierungsspiel der Faden etwas verloren ging, ist nicht mehr als eine Randbemerkung wert. Schlussendlich belegten wir den 18. Schlussrang und haben viel Erfahrung gesammelt.

## U16 Mädchen – mit vollem Einsatz auf Rang 9

Ein einziger Korb gegen Kobari Brügg fehlte, und wir hätten am Nachmittag um die Medaillen mitgespielt. Dass wir überhaupt an der SM teilnehmen konnten, ist einem Hochzeitsapéro zu verdanken, wo nebst Peter Probst auch die Fachbereichsverantwortliche des STV Margrit Buri per Zufall eingeladen war. Die erhoffte Wildcard wurde Tatsache. Nichts desto trotz haben wir unsere Chance genutzt. Nach Rang 3 in der Gruppenphase setzten wir uns in den beiden Platzierungsspielen gegen unsere Gegnerinnen sicher durch und erreichten den sehr guten 9. Schlussrang.

## U16 Knaben – mit starkem Spiel zu Bronze

Letztes Jahr noch mit dem enttäuschenden Rang 19 bedient, stand jetzt die gleiche Mannschaft auf dem Podest. Völlig verdient gewann unsere U16-Mannschaft die Bronzemedaille. Beat Niklaus hatte sein Team einmal mehr punktgenau für eine Topleistung in Form gebracht.

Nach Rang 1 in der Gruppenphase belegten wir nach der Zwischenrunde den 2. Platz, der uns für die Teilnahme am Spiel um den 3. Rang berechnete. Dieser Match gegen Buchberg-Rüdlingen hatte es in sich und war an



## Seeländisches Turnfest 2016 in Schüpfen

Dramatik nicht zu überbieten. Erst in der Schlussphase der Verlängerung sicherten wir uns die Bronzemedaille - super Leistung, herzliche Gratulation. Einziger Wehrmutstropfen blieb die Verletzung von Cedric Niklaus, der sich im hart geführten Match gegen Erschwil die Schulter ausgekugelt hat - gute Besserung.

An dieser Stelle herzliche Gratulation allen Spielerinnen und Spielern sowie den Coaches Beat Niklaus, Peter Probst, Daniel Zesiger und Martin Maurer zu den gezeigten Leistungen. Besten Dank an die zahlreich mitge-reisten Fans.

Ich bin überzeugt, dass nächstes Jahr die erste Medaille in der Mäd-chenkategorie fällig sein könnte. Um dies zu erreichen, wird jedoch noch viel Schweiß fliessen müssen.

Stefan Balmer



Am späten Morgen machten wir uns bei regnerischem Wetter auf den Weg nach Schüpfen. Im Zugsatzbus herrschten chinesische ÖV-Verhältnisse. Endlich in Schüpfen angekommen, bezogen wir unseren Schlafplatz und suchten das Festgelände auf.

Die erste Disziplin war die Pendelstafette. Nach gefühlten 10km Einlaufen à la Baumberger, begaben wir uns zum Start. Das Wetter war auf unserer Seite und legte zur richtigen Zeit eine Regenpause ein. Jedoch hat der bisherige Regen tiefe, matschbraune Spuren hinterlassen. Es fühlte sich an als blieben die Schuhe im Schlamm stecken. Trotz diesen Verhältnissen erreichten die Läufer die Note 8.26. Als nächstes war der FTA an der Reihe. Das Wetter und die Nockenschuhe der vorherigen Turner ersetzten das saftige grüne Gras durch Schlamm. Dieser liess die Linien und Reifen verschwinden und machte die Tennisbälle schwer, so dass sie nicht mehr einfach zu schlagen waren. Auch der Wind verbesserte die Situation nicht wirklich. Die Note 6.86 bestätigt diese Verhältnisse. Die letzte Disziplin, FTK, war um 17:45 Uhr. Auch hier war das Feld schwer zu erkennen. Doch durch das häufige Schlechtwetter-Training waren wir an suboptimale Wetterverhältnisse gewöhnt. Die Trefferquote lag überraschenderweise höher als im Training und so erreichten wir die Note 9.0, was Coach Janic sehr zufrieden stellte.

Als alle erschöpft und durstig zum Schlafplatz zurückkehrten, erwartete und der fürsorgliche Präsi Tom schon sehnsüchtig. Bei ihm standen natürlich mehrere Kisten Bier bereit. An dieser Stelle ein grosses Merci für das Bier! Anschliessend kam ein weiterer wichtiger Part: Feiern!

Am Sonntagmorgen um 10:00 waren alle - wenn auch nicht sehr knusprig - wenigstens anwesend, um die Seelandstafette anzutreten. Ohne gross Zeit ins Aufwärmen zu investieren, ging es los. Nach dem Laufen hatten einige von uns ein übles Bauchgefühl...natürlich

aus Angst nicht das Beste gegeben zu haben. Die Überraschung war umso grösser als der Speaker den TV Müntschemier für die Finalläufe aufrief.

Mit einem gemeinsamen Nachtessen im Bahnhof Müntschemier pflegten wir unsere Kameradschaft und schlossen das gelungene Turnfest-Wochenende ab.

Fiona Boss & Jill Zesiger



## Kantonales Turnfest in Thun 24.-16. Juni 2016

Pünktlich um 10.00 Uhr besammelten wir uns beim Bahnhof Müntschemier, um unsere Reise ans Kantonale Turnfest in Thun anzutreten.

Als wir ankamen, schien die Sonne und wir freuten uns auf einen guten Wettkampf. Doch es kam anders! Der sintflutartige Regen setzte ein, als sich die Läuferreife zum Einlaufen bereit machte. Alle anderen suchten sich irgendwo einen Unterstand, ausser wir.

Wir tanzten im Regen ☺! Den Fachtest Allround absolvierten wir glücklicherweise für einmal auf Asphalt. Wogegen der Fachtest Korbball auf dem Rasen in einer Schlamm Schlacht endete. Trotz des nassen Wetters blieben die meisten Anlagen und die gesamte Infrastruktur in einem guten Zustand. Nach dem Wettkampfteil genossen wir den Abend am Fest und den Rest der Nacht, mehr oder weniger schlafend und trocken in der RUAG-Halle.

Da wir am Sonntag keine Verpflichtungen hatten, starteten wir am Morgen unseren Ausflug in Richtung Sigriswil. Von dort wanderten wir über den Schluchtenrundweg zur Hängebrücke. Nach einem feinen Zmittag im Restaurant Bären traten wir dann unsere Heimreise an.

Fazit: Das Fest war sehr gut organisiert. Mit unseren Noten, Lauf: 7.99, Allround: 8.55, Korbball: 8.27, sind wir im Grossen und Ganzen zufrieden.

Larissa Schneider und Angela Niklaus



## Korbballmeisterschaft 2016 1. Liga Herren

Nachdem im letzten Jahr mangels Organisatoren die Korbballmeisterschaft nur aus 4 Runden bestand und der Sieger in einem «Play-Off-Modus» ermittelt wurde, wurde die Korbballmeisterschaft dieses Jahr wieder wie gewohnt ausgetragen. Es fanden 6 Runden statt.

Diese 6 Runden können mit relativ wenig Worten zusammengefasst werden: Studen-Brügg 1, Madiswil 2, Bipp und Herzogenbuchsee waren in der Vor- und Rückrunde jeweils viel treffsicherer als wir. So konnten wir Ihnen nicht sehr gefährlich werden und keine Punkte gegen diese Mannschaften ergattern.

Gegen Pieterlen, Urtenen und Roggwil waren die Spiele jeweils sehr umkämpft. Jedoch fehlte uns oftmals das nötige Wettkampfglück oder wir scheiterten an unserem eigenen Unvermögen, so dass wir nur Pieterlen einen Punkt abknöpfen konnten.

Unsere Punkte holten wir gegen Madiswil 3, Frauenkappelen, Hindelbank und Studen-Brügg 2. Leider reichte dies nicht, um uns gegenüber dem Vorjahr zu verbessern. Die erkämpften Punkte reichten nur für den 8. Schlussrang.

Somit wissen wir:  
Mehr Training nächste Saison!

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei unserem Coach Beat Niklaus bedanken. Er investiert viel Zeit und Arbeit, um tolle Trainings vorzubereiten. Ein grosses Dankeschön geht an unsere Schiedsrichter Urs Löffel und Janic Niklaus. Dank Ihrem Einsatz können wir jedes Jahr an der Sommermeisterschaft teilnehmen - Vielen Dank!

Nicht vergessen wollen wir unseren Trikot-Sponsor. Dank der finanziellen Unterstützung durch die SwissPlant GmbH konnten wir diese Saison neue Trikots anziehen.

### Rangliste

1. Studen-Brügg 1
2. TV Madiswil 2
3. TV Bipp
4. TV Herzogenbuchsee
5. TV Pieterlen
6. TV Urtenen
7. STV Roggwil
8. **TV Müntschemier**
9. TV Madiswil 3
10. TSV Frauenkappelen
11. TV Hindelbank
12. Studen-Brügg 2

Jan Meyer



## Korballmeisterschaft 2016 Damen 2. Liga

Neues Jahr, neue Chancen!  
In der ersten Vorrunde in Studen starteten wir mit Selbstvertrauen. Jedoch verloren wir den ersten Match gegen KBT Zäziwil mit 3:6. Der nächste Gegner war Thörishaus. Trotz starkem Spiel unterlagen wir mit 8:1. Den dritten Match spielten wir gegen SUS. Alle wussten, dass es ein harter Kampf sein wird. Am Schluss verloren wir dann mit 7:1. Den letzten Match gegen Madis entschieden wir dann doch noch für uns mit 5:4.

Am 22. August starteten wir in Müntschemier in die Heimrunde. Vor grossem Publikum begann unser erster Match gegen den TV Lotzwil. Dieser ging verloren mit 8:1, weil die verflixten Bälle nicht in den Korb wollten. Unser Trainer redete uns zu und so gewannen wir das nächste Spiel gegen Bätterkinden-Fraubrunnen mit 4:3. Die grosse Unterstützung aus dem Publikum half, denn der nächste Gegner war Moosseedorf, wo wir dann das Spiel mit unentschieden beendeten.

Nach einer viel zu langen Sommerpause ging die Rückrunde im August in Bätterkinden weiter. Unser erster Gegner war KBT Zäziwil, wie auch in der Vorrunde. Wir gewannen den Match überlegen mit 7:4. Den nächsten Match gegen Thörishaus verloren wir dann wieder mit viel Pech 8:4. Das nächste Spiel gegen Sus, ein sehr starker Gegner, verloren wir mit 7:1. Den letzten Match gegen Madis spielten wir unentschieden.

Für die vierte und letzte Runde fuhren wir nach Langnau. Dort verloren wir den ersten Match knapp gegen Lotzwil mit 5:6. Bei dem zweiten und dritten Match machten uns die Trainer wieder Mut und so wurde ein 5:5 gegen Bätterkinden-Fraubrunnen und eine 4:4 gegen Moosseedorf erspielt. An diesem Tag waren alle froh, dass wir nur noch drei Matches hatten, denn es war sehr heiss. Trotz manchen hervorragenden Leistungen und sehr guten Spielen wurden wir schlussendlich 7.

Céline Weber und Jasmin Adam

## Turnerreise Aletscharena 17. - 18. September 2016

Am Samstag stand «wandern» auf dem Programm. Mit Zug und Gondel ging es frühmorgens los, direkt zur Bettmeralp hinauf. Von dort aus fuhren wir mit der Gondel rauf aufs Bettmerhorn, marschierten zu Fuss über Hohbalm, Biel, Moosfluh bis zum Berghotel Riederfurka. Unterwegs hatte man einen sensationellen Panoramablick auf den Grossen Aletschgletscher und die eindrucksvollen Viertausender des Wallis. Dummerweise hat sich dieser Panoramablick hinter dem Nebel versteckt. Zwischendurch gab es jedoch diese „Magic-Moments“ während denen sich der Nebel etwas verzog und sich die imposante Gletscherkulisse doch noch zeigte. Da das Wetter nicht wirklich mitmachte, sahen wir uns gezwungen, etwas mehr Zeit in den „Beizen“ zu verbringen. Den Samstagabend liessen wir bei einem guten Essen, emotionalen Gesprächen und etwas Bier und Wein im Berghotel Riederfurka ausklingen. Vor der definitiven Nachtruhe gab es in einem Zimmer noch ein lautes „Nachklingen“ mit einem reichhaltigen Apéro.

Am Sonntag hatten wir leider noch weniger Glück mit dem Wetter. Dicker Nebel hing immer noch im ganzen Aletschgebiet. Deswegen musste das Sonntagsprogramm etwas angepasst werden. Der Seilpark blieb wegen des schlechten Wetters geschlossen. So mussten drei Gruppen gebildet werden. Während die einen noch einige gemütliche Stunden im Bergrestaurant verbrachten, marschierten die anderen nochmals zur Bettmeralp, um dort die Gondel runter ins Tal zu nehmen und die letzte Gruppe bahnte sich den Weg über Stock und Stein runter bis nach Mörel. Am frühen Sonntagnachmittag machten sich dann alle gemeinsam wieder auf den Heimweg.

Dies war die letzte Reise, welche durch unseren erfahrenen Reiseleiter Sascha Hediger organisiert wurde. Leider hatte unser Reiseleiter bei dieser letzten Reise kein Wetterglück. Trotzdem war es auch dieses Jahr wieder eine

spassige Reise. Im Namen des ganzen Turnvereins möchte ich Säschi für die langjährige und tolle Organisation der Vereinsreisen danken!!!

Jan Meyer



# Turnier der Freundschaft

## Seeländisches Turnfest 2016 in Schüpfen

Dieses Turnfest begann für uns nicht wie üblich am Samstagmorgen, sondern schon am Freitagabend mit intensiven Whats App-Nachrichten mit dem Thema: Wetter!! Da es schon viel geregnet hatte und noch regnen wird, müssen wir am Samstag mit dem Zug anreisen, da zu wenig Parkplätze zur Verfügung stehen. Treffpunkt 6:30 Uhr beim Glockenturm, da an diesem Tag auch die Bahnverbindung von Müntschemier aus via Busverkehr bedient wurde. Wir fuhren aber mit dem Privat-Auto nach Kerzers und dann mit dem Zug über Lyss nach Schüpfen. Beim Umsteigen in Lyss erwischten wir zuerst fast den falschen Zug. Schon dort wurden wir aufs Turnfest eingestimmt, denn wir waren nicht die Einzigen, die so früh unterwegs waren. Jetzt hiess es stehen und warten, auf dem Peron und im Zug. In Schüpfen angekommen waren wir im Nu auf dem Festgelände. Miggi und ich machten uns gleich auf den Weg zur Anmeldung. Nach einem Spaziergang kreuz und quer übers Wettkampfgelände, schafften wir es doch noch. Für die Anderen hiess es warten und Kaffee trinken. Nach dem Aufwärmen ging es um 9:10 Uhr zum Start für den ersten Wettkampf «Moosgummiringli», dies gelang uns recht gut und auch das Wetter machte mit. Beim zweiten Teil des Wettkampfes, «Intercross» sah es wettermässig etwas schlechter aus. Es regnete, aber das Spiel gelang uns nicht schlecht. In der Pause mussten wir schauen, dass wir uns warm halten konnten. Also hiess es für die einen schon zum ersten Mal, sich trockene Kleider anzuziehen. Um 10:40 Uhr konnten wir den zweiten Wettkampf, Fussball-Korb und Ball-Kreuz in Angriff nehmen. Der Regen hatte aufgehört, aber der Boden war sehr nass und „bäbätschig“. Beim Fussball-Korb fehlten uns leider die Körbe, das Ball-Kreuz ging gut. Beim dritten Wettkampf konnten wir den ersten Teil Unihockey im Team auf dem Hartplatz absolvieren. Leider schlichen sich auch hier Fehler ein, so das Miggi nicht so zufrieden mit uns war. Der zweite Teil, der 8-er Ball, fand leider

wieder im Regen und auf schlammigem Terrain statt und die Spielerinnen wurden nass und schmutzig.

Am Nachmittag durften wir drei Frauen im Einzelwettkampf anfeuern, auch die Männer und der TV konnten auf unsere Unterstützung am Spielfeld zählen.

Nach dem gemeinsamen Znachtessen genossen wir in verschiedenen Gruppen den Abend, in der Bar, im Festzelt oder draussen auf der Festmeile. Gegen 22:00 Uhr machte sich die erste Gruppe mit dem Auto und Privatchauffeur auf den Heimweg, die zweite Gruppe nahm um 23:45 Uhr den letztmöglichen Zug.

Am Sonntagmorgen, nach einer längeren oder kürzeren Nacht, machten wir uns wieder in zwei Gruppen mit dem Auto/Bus auf den Weg Richtung Schüpfen. Nach dem offiziellen Festakt und der Rangverkündigung durften wir noch den TV in der Seelandstafette im Vorlauf und im Final unterstützen. Danach liessen wir den Tag und Abend noch gemütlich ausklingen.

### Ergebnisse:

Wir erturnten uns Platz 5 im 3-teiligen Vereinswettkampf in der Stärkekategorie 4.

Ergebnisse im Einzelwettkampf:  
45plus: Platz 09 Sonja Knecht  
Platz 11 Claudia Zesiger  
55plus: Platz 05 Esther Stuber

Barbara Rau

### Seeländischer Spieltag 27. August 2016 in Pieterlen

Wie alle Jahre findet im August der Seeländische Spieltag statt. Spieltag ist zwar schon fast übertrieben, es hat mittlerweile fast mehr den Charakter eines kleinen Freundschaftturnieres.

Seit Jahren leidet der Spieltag an Teilnehmerschwund und es konnten gesamthaft gerade noch 18 Mannschaften dazu bewegt werden in der Kategorie Volleyball zu starten. In der Kategorie Volley-Frauen sind es gerade noch 5 Mannschaften und es handelt sich um die gleichen Mannschaften, die auch die Wintermeisterschaften bestreiten. Man kennt sich also bestens.

Infolge Ferienabwesenheiten war unsere Teilnahme in diesem Jahr in Frage gestellt, da gerade noch 4 Spielerinnen von unserem Team anwesend waren. Nach verschiedenen Anfragen bei Bekannten konnten in Daniela Haller und Sandy Burkhart 2 Ersatzspielerinnen gefunden werden und die Teilnahme war definitiv. Zu guter Letzt ist auch noch kurzfristig Sandra Probst als Verstärkung unserem Klübchen beigetreten.

Es war heiss an diesem Samstag, sehr heiss!! Der kleinste Schattenplatz wurde ausgenutzt. An der Sonne stand nur, wer gerade im Einsatz war. Trotzdem gaben sämtliche Spielerinnen ihr Bestes und es wurden trotz der Hitze doch erfreulich Spiele.

Die Matches gegen Ins und Pieterlen 2 bereiteten uns keine Mühe und konnten souverän gewonnen werden. Auch Orpund bereitet uns nicht wesentlich Schwierigkeiten und konnte geschlagen werden. Nur gegen unseren letzten Gegner Pieterlen 1 hatten wir einen kleinen Einbruch und mussten uns in einem Satz geschlagen geben. Nach diesen Resultaten konnten wir unseren vor zwei Jahren gesponserten und bereits letztes Jahr gewonnenen Siegerpokal wieder mit nach Hause nehmen.

An dieser Stelle recht herzlichen Dank an unsere 3 „Aushilfsspielerinnen“, ohne die wir den Pokal nicht hätten verteidigen können. Ein herzliche „Danke schön“ geht auch an unsere bewährte Schiedsrichterin Therese Probst, die wie alle Jahre, für uns die Schiedsrichteraufgaben wahrnahm.

# Rangliste:

## 1. Müntschemier

FTV Vereinsreise auf den Stoos,  
25/26. Juni 2016

### Rangliste

1. Müntschemier
2. Pieterlen 1
3. Orpund
4. Ins
5. Pieterlen 2

Es war der letzte Spieltag, den ich teilweise noch als Spielführerin bestritten habe. Esther Probst wird ab sofort die Verantwortung für das Volleyball übernehmen und hatte bereits am Spieltag ihren ersten Einsatz als Coach. Die kommende Wintermeisterschaft wird unter ihrer Spielführung und Leitung stehen. Ich denke, nach mehr als 15 Jahren ist es an der Zeit, jüngeren Platz zu machen, so dass sie ihr Wissen und ihre Ideen in die Trainings einbringen und umsetzen können. Neuer Wind wird unserer Gruppe sicher gut tun. Ich wünsche Esther gutes Gelingen, viel Freude an der Leitung und vor allem gut besuchte Trainings von motivierten und einsatzfreudigen Spielerinnen.

Ein herzlicher Dank geht an alle meine Mitspielerinnen, die in meinen Jahren als Leiterin und Spielführerin mit mir zusammen die Volleyballgruppe am Leben erhalten haben. Gemeinsam durften wir viele schöne, fröhliche, schweisstreibende, anstrengende, manchmal mühsame, aber auch lustige Volleyballstunden verbringen.

Aktuell besteht das Team aus folgenden Spielerinnen:  
Brigitta Jampen, Sonja Knecht, Anita Kurz, Margrit Meyer, Esther Probst, Therese Probst, Esther Stuber, Beatrice Witschi.

Auch wenn nicht immer alles rund gelaufen ist, überwiegen doch die schönen Momente und bleiben in guter Erinnerung.

So gilt für mich:  
**SCHÖN ISCH ÄS GSI!**

Margrit Meyer

Gut gelaunt starteten wir am Samstagmorgen mit dem Zug Richtung Bern. Dort stiessen noch die letzten 3 Wanderinnen dazu und unser Grüppli war komplett. Leider stellten wir fest, dass unser Maskottchen „Hänsu“ daheim vergessen wurde. Wir liessen uns trotzdem unsere Laune nicht verderben und fuhren weiter via Luzern bis Schwyz. Per Postauto, mit toller Aussicht auf die Mythen ging's weiter zu den Stoosbahnen. Der Stoosexpress, eine sehr steile Standseilbahn führte uns durch mehrere Tunnels und Wälder hinauf zur Bergstation.

Nach einem kurzen Marsch erreichten wir unser Nachtlager das Hotel Alpstubli, wo wir bei urchyger Musik unser wohlverdientes Kaffee serviert bekamen. Die Zimmerverteilung gestaltete sich trotz Einteilung unserer Präsidentin schwieriger als erwartet, doch schlussendlich waren dann alle zufrieden. Brigitta informierte uns, dass die Bahn vom Klingenstock wegen des schlechten Wetters geschlossen ist. Wie immer hatte sie aber sofort einen Plan B. Anstatt mit dem Sessellift auf den Klingenstock und dann zum Fronalpstock zu wandern, kehrten wir die Reise um. Der Sessellift brachte uns auf den Fronalpstock (1922 m). Von der Plattform aus genossen wir die wunderschöne Aussicht auf den Vierwaldstättersee und die Rütliwiese. Leider wurde unsere Freude durch den aufziehenden Nebel getrübt und wir nahmen die Wanderung Richtung Klingenstock unter die Füsse. Anstatt bis zum Klingenstock zu wandern kürzten wir den Weg um ca. die Hälfte ab. Leider ging es im ersten Teil sehr steil runter und die Steine waren extrem rutschig. Am Ende waren wir froh, dass alle unfallfrei unten ankamen.

Als die Mittagspause vorbei war, teilten wir uns in 2 Gruppen auf. Die Ängstlichen nahmen den direkten Weg ins Dorf zurück, die Mutigen stiegen weiter in die Höhe. Unglücklicherweise fing es in den letzten 45 Minuten an zu regnen und stürmen, so dass wir

durchnässt im Hotel eintrafen.

Die warme Dusche und ein Apéro wärmten uns aber sofort wieder auf, und wir genossen das feine Abendessen in der gemütlichen Gaststube. Während interessanten, spannenden und lustigen Gesprächsthemen, durften wir noch eine traditionelle Treychlete und den Alpsegen live miterleben. Nach einem vom Chef spendierten Schnaps, beendeten die Meisten den Abend und fielen in den wohlverdienten Schlaf. Andere besuchten noch die Bar, doch am Ende hatte auch die Letzte ihr Zimmer und Bett noch gefunden.

Am nächsten Morgen, nach einem ausgiebigen Frühstück und glücklicherweise gutem Wetter fuhren wir mit der Gondel ins Tal zurück. Nur Sonja und Barbara entschlossen sich den Weg zu laufen. Wir verabredeten uns mit ihnen in Brunnen und staunten nicht schlecht, dass sie sogar noch vor uns dort waren.

Im schönen Städtchen Brunnen gönnten wir uns einen kleinen Snack und fuhren dann mit dem Schiff zurück nach Luzern. Im Zug nach Bern drehte noch der obligate Flachmann seine Runden. Müde und zufrieden erreichten wir Müntschemier. Mit einem Schlummertrunk im Rest, Bahnhof schlossen wir unsere Reise ab.

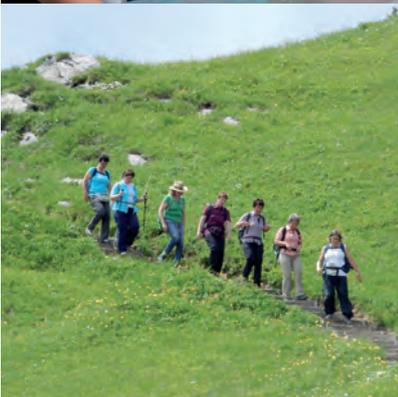
Wir danken unserer Präsidentin und ältesten Teilnehmerin Brigitta Jampen für die tolle Organisation und freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Karin Niklaus, Claudia Zesiger



# Mir heis haut luschtig gha...

FTV Vereinsreise auf den Stoos,  
25/26. Juni 2016  
Fortsetzung



# Das war ein schönes Fest

## 50 Jahre Männerturnverein Müntschemier

Am 7. Februar 2016 wurde der Männerturnverein Müntschemier 50 Jahre alt. Seine Mitglieder versammelten sich an diesem Sonntagmorgen zur 50. Generalversammlung und feierten danach mit geladenen Gästen den runden Geburtstag bei einem reichhaltigen Aperitif (siehe „dr Frösch“ 2016-1).

Das eigentliche Jubiläumsfest wollten die Männerturner am letzten Juli-Sonntag 2016 durchführen und tags darauf auch die 1.-August-Feier des Dorfes organisieren. Der Fussballclub Müntschemier gelang jedoch mit der Anfrage an sie, ob er – statt eine Woche vorher oder nachher – am gleichen Wochenende seinen traditionellen Moos-Garage-Cup abhalten könnte und beide Vereine gemeinsam als Organisator beider Anlässe auftreten könnten. Dieser Vorschlag fand bei den Männerturnern Gehör. Obwohl dadurch unter dem Organisationskomitee mit den vier Turnern Rolf Stuber als Präsident, Hansueli Jampen-Knecht, Markus Witschi und Beat Niklaus (Hämmi) sowie den vier Fussballern Stefan Bircher, Roland Schwab, Christoph Jäggli und Adrian Zesiger gleich während fünf Tagen bzw. Abenden auf dem Muttli Sport getrieben und Feste gefeiert wurden, waren die Helfereinsätze der Vereinsmitglieder sogar geringer ausgefallen, denn die Infrastruktur musste nur einmal auf- und abgebaut werden.

Nach zwei Fussballabenden stand am Samstagnachmittag, 30. Juli 2016, die Jubiläumsfeierlichkeiten des Männerturnvereins an. Vorerst spielten 16 Mannschaften um den Sieg im Volleyballturnier, darunter auch Turnerinnen und Turner aus unseren befreundeten Riegen aus Cudrefin, Neuenburg und Siselen-Finsterhennen.

Am offiziellen Festakt durften OK-Präsident Rolf Stuber und Markus Witschi als Präsident des jubilierenden Männerturnvereins erfreulicherweise sehr viele Besucher begrüßen. Die Jubiläumsrede hielt Jürg Schumacher.

Er konnte ihnen mit Fritz Probst-Hediger und Kurt Bettler zwei Gründungsmitglieder des Vereins vorstellen. Ernst Jampen-König und Kurt Probst-Klopp, die zwei weiteren noch lebenden Gründungsmitglieder, konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Feier teilnehmen. Leider folgten nur gerade sechs von 28 ehemaligen Vereinsmitgliedern der Einladung zum Jubiläumsakt. Anschliessend gratulierten Peter Aeschbacher, Präsident des Turnverbandes Bern Seeland, Gemeinderat Urs Zimmermann und Präsidentinnen und Präsidenten von Turnvereinen, dem jubilierenden Verein und seinen Mitgliedern und bedankten sich für die Einladung mit grosszügigen Geschenken. Am Aperitif, zu dem Delegierte aller Müntschemierer Sport- und Kulturvereine eingeladen wurden, wurde der runde Geburtstag des Männerturnvereins nochmals gebührend und lange, teils noch bis in die Morgenstunden des folgenden Tages, gefeiert.

Der Sonntag stand im Zeichen von sportlichen Familienplauschspielen und abends des traditionellen Fussball Pelz-Cups zwischen den Männerturnern (verstärkt mit jüngeren Turnern) und ehemaligen Müntschemierer Fussballern. Letztere gewannen erneut. Die fünftägigen Sport- und Festivitäten endeten tags darauf mit der 1.-August-Feier. Festzustellen gilt, dass die Zusammenarbeit zwischen den Turnern und den Fussballern bestens klappte.

Zum Abschluss seines Jubiläumsjahres wird der Männerturnverein am Samstag, 10. Dezember 2016, in der Turnhalle Müntschemier die Delegiertenversammlung des Turnverbandes Bern Seeland organisieren.

Jürg Schumacher



# Pelzige Spiele

## Pelz-Cup 31. Juli 2016

### Auswahl Männerturnverein – FC Müntschemier Senioren / Ehemalige

Die 17. Auflage des diesjährigen Pelz-Cup, wurde anlässlich unserer 50-Jahr Jubiläumsfeier traditionsgemäss am 31. Juli durchgeführt.

Das Spiel, welches wiederum von zahlreichen Zuschauern besucht wurde, begann wie all die Jahre zuvor. Wir konnten das Spiel ausgeglichen gestalten und kamen gleich zu Beginn zu guten Chancen, welche aber allesamt nicht verwertet werden konnten. So taten wir dem Sprichwort: „wer sie nicht macht, der kriegt sie“, alle Ehre an. Durch ein unglückliches Tor kamen wir 0:1 in Rückstand, welches auch den Pausenstand bedeutete.

In der zweiten Halbzeit setzten sich dann die technisch etwas besseren Fussballer durch und erzielten noch drei zum Teil sehenswerte Tore was den verdienten, wenn auch etwas zu hoch ausgefallenen Sieg bedeutete. Beim anschliessenden 2. Teil, bei welchem getrunken, gefachsimpelt und gesungen wurde, war das Resultat aber wie jedes Jahr nur sekundär.

Einen herzlichen Dank an all unsere Spieler, welche alle Jahre wiederum kleinere oder grössere Blessuren (wir werden ja schliesslich nicht jünger) in Kauf nehmen und an diesem im Jahreskalender kaum mehr wegzudenkendem Spiel teilnehmen.

Hansueli Jampen

## Männerturnverein Müntschemier

### Seeländische Turntage, 11./12. Juni 2016 in Schüpfen

Bereits am Vormittag starteten Rolf Stuber und André Helfer zum Einzelwettkampf in der Kat. Fit & Fun. Der Wettermann meinte es nicht so gut mit ihnen und es regnete teilweise in Strömen. Trotzdem turnten sie ihren Wettkampf durch und erzielten dabei beachtliche Resultate.

Am Nachmittag stand dann bei zum Teil morastigem Boden unser Vereinswettkampf auf dem Programm. Aber nach dem Motto: „ein Indianer kennt keinen Schmerz“, trotzten wir den schwierigen Bedingungen und turnten unsere 6 Disziplinen mit Bravour durch. Nach diversen Absagen oder Verletzungen konnten wir nur mit 12 Turnern antreten. Mit den Noten (es werden jeweils 2 Disziplinen zusammengezählt) 8.53, 8.24 und 8.13 = total 24.90 Punkte haben wir unter den gegebenen Umständen einen guten Wettkampf gezeigt und konnten uns gegenüber den letzten Jahren rangmässig sogar noch steigern.

Beim gemütlichen 2. Teil spielte dann aber das Wetter und der morastige Boden keine Rolle mehr und unser Resultat wurde wie immer gebührend gefeiert. Ich danke allen Turnern ganz herzlich fürs Mitmachen und ihrem Einsatz.

Einen herzlichen Dank gilt auch unseren beiden Kampfrichtern Herbert Knecht und Richard Kunz für ihre sicher nicht immer leichte Aufgabe.

Hansueli Jampen, Leiter

## Bericht Seeländischer Spieltag vom 27. August in Pieterlen

Der seeländische Spieltag in Pieterlen rückte mit grossen Schritten immer näher und je näher er kam, desto mehr Fragen stellten sich mir. Findet der Spieltag 2016 in Pieterlen mangels Anmeldungen überhaupt noch statt?

Werden alle Spiele, auch die vom Sonntag, am Samstag durchgeführt?

Werden Aktive und Männer-Mannschaften alle zusammengelegt?

Und überhaupt, finde ich genügend Spieler für die bereits angemeldete Mannschaft?

All diese Fragen verfolgten mich bis drei Tage vor dem angesagten Datum für den seeländischen Spieltag. Dann kam das OK, der Spieltag findet statt. Dem OK folgte die Übersicht der Spielpläne von den Spiko-Verantwortlichen. Darauf konnte man ganz klar Erkennen, dass der Spieltag ums Überleben kämpft. Nur noch sechs Mannschaften haben sich in unserer Kategorie angemeldet. Als er vor vielen Jahren in Müntschemier stattgefunden hatte, waren es über 100 Mannschaften in verschiedenen Spielarten.

Es kam noch besser, am Donnerstag fand ich den noch fehlenden 6. Feldspieler, der mir von der Volleyballmannschaft Siselen gratis zur Verfügung gestellt wurde. So reisten wir an dem heissen und sonnigen Samstagmittag mit topmotivierten Spielern nach Pieterlen. Bei einem kurzen Briefing, vor den insgesamt fünf bevorstehenden Spielen, wurden uns durch unseren Coach folgende wichtige Punkte aufs Spielfeld mitgegeben:

- immer ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen,
- spielen mit Freude, Rangliste ist Nebensache
- jeder geht für jeden,
- und nicht zuletzt, faire Spiele.

Genau nach diesen Punkten und Vorgaben starteten wir erfolgreich in das Derbyvolley Siselen gegen MTV Müntschemier und konnten den ersten Satz überraschend für uns entscheiden. Obschon Siselen im 2. Satz mit mehr Druck aufspielte war die interessante Partie lange ausgeglichen. Schlussend



# So macht's Freude!

lich verloren wir um einen Punkt ganz knapp. Erhobenen Hauptes und auch ein bisschen stolz verabschiedeten wir uns von unserem Gegner, Freunde aus Siselen, übrigens späterer Sieger der Kat. Männer mit dem traditionellen Händeschütteln.

Die weiteren Spiele bestritten wir mit guten Leistungen und vor allem mit dem angestrebten Einsatz aller Spieler.

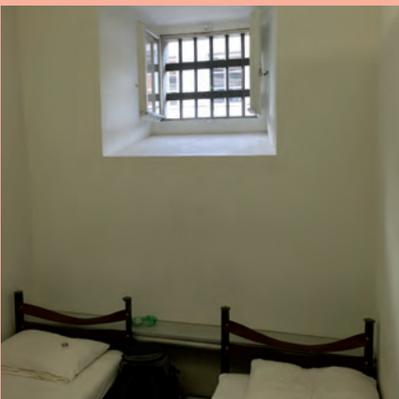
Am Schluss erreichten wir den tollen 3. Schlussrang. Bravo Jungs!!!!

Fazit: Es war trotz aller Fragezeichen ein schöner und kameradschaftlicher Spielnachmittag in Pieterlen „So machts eifach Freud!“

Es spielten mit:

Gross Peter, Helfer Andre, Jampen Stefan, Schumacher Klaus, Trachsel Jürg, Probst Marco in Abwechslung mit Schumacher Patrick aus Brüttelen und ich! ☺

Rolf Stuber



**18 Männer des MTV verbrachten an der Jubiläums – Turnerreise 2016 eine Nacht im Knast!**

**Bei schönstem Wetter führte uns die zweitägige Reise mit der Bahn, dem Schiff oder zu Fuss in die Zentralschweiz.**

Samstag: Die Reise führte uns als erstes zum Hallwilersee, nach einem Kurzaufenthalt im Schloss Hallwil marschierten wir dem Hallwilersee entlang. Auf Einladung unseres ehemaligen Vizepräsidenten Ramon Felder besuchten wir ihn im Garten seines neuen Wohnortes Hochdorf. Weiter ging die Reise nach Luzern in die Altstadt mit dem Ziel, unsere Unterkunft zu beziehen. Nun das spezielle an der Sache: Das Jail Hotel ist ein ehemaliges Gefängnis! Welches „einfach“ in ein Hotel umfunktioniert wurde. Tatsächlich übernachteten wir in Doppelzellen bei vergitterten Fenstern. Ein ganz spezielles Erlebnis. Das schöne Wetter erlaubte es auch in der Altstadt unter freiem Himmel auf der Terrasse in einem Restaurant das Nachtessen zu geniessen. Der weitere Abend stand zur freien Verfügung. Das sich für diese kommende Zeit (Nacht) der Reiseleiter schon von Anfang an aus der Verantwortung gezogen hat ist verständlich. So kamen wie zu erwarten nicht alle auf gleich viele Stunden Schlaf in seiner Zelle.

Sonntag: Frühstück und anschließender Abmarsch Richtung Schiffstation. Einen zusätzlichen Kaffee mit Gipfeli wurde auf dem Schiff serviert, welches den Hafen von Alpnachstad angesteuert hatte. Mit der bis zu 48% steil fahrenden Pilatusbahn ging es aufwärts bis auf 2170m üM. Diese grandiose Aussicht vom Gipfel dieses Berges hatte uns und vor allem unseren Reiseleiter Rolf Stuber fasziniert. Es gibt ja nicht viele Berge zu welchen er den Namen nicht kennt. Sein Berggipfel - Wissen ist schwierig zu prüfen, kannten doch die meisten von uns nur vereinzelte mit Namen.

Vom Pilatus talwärts ging es mit der Luftseilbahn nach Kriens und je nach dem zu Fuss oder mit dem Bus wieder zum Ausgangspunkt Luzern zurück. Es blieb uns Zeit den Rest des Nachmittags bei einem Bier mit Blick auf die Kappelbrücke zu geniessen. Dabei brachte uns so manch lustiger Spruch zum Lachen. Dies war übrigens das ganze Wochenende der Fall. Dann ist es doch noch passiert! Regentropfen! Das gibt's doch nicht. Doch es ist wahr, aber das konnte einer sehr schönen, von Rolf Stuber sehr gut organisierten Reise, nichts mehr abtun.

Danke Rolf, fürs Organisieren.

Herbert Knecht



# Jahresprogramme 2016 / 2017



## Tätigkeitsprogramme 2016 / 2017

### Jugendriege

#### 3. Quartal 2016

Start ELKI / KITU	KW42 2016	ELKI/ KITU
-------------------	-----------	---------------

#### 4. Quartal 2016

Hallenkorbball Knaben U14/16	Oktober/ November	Korbball
Hallenkorbball Mädchen U14/16	Nov. 16	Korbball

### Turnverein

April bis Sept. 2016	Korbballmeisterschaft 2.Liga Damen
April bis Sept. 2016	Korbballmeisterschaft 1. Liga Herren
28./30.10.2016	Lottomatch
Dez. 2016 bis Jan. 2017	Hallenkorbballmeisterschaft Damen
Dez. 2016 bis Jan. 2017	Hallenkorbballmeisterschaft Herren
Dez. 2016 bis Jan. 2017	Hallenkorbballmeisterschaft U20
9.12.2016	Weihnachtsessen TV
3.2.2017	Generalversammlung

### Frauenturnverein

Okt. – Dez.	Wintermeisterschaft Volleyball
31. Oktober	Herbstversammlung Worben
10. Dezember	Delegiertenversammlung Müntschemier
14. Dezember	Weihnachtsessen
20. Januar 2017	Generalversammlung

### Männerturnverein

Oktober - März 2017	Seeländische Volleyballmeisterschaften
10. Dezember	Organisation der Delegiertenversammlung des Turnverbandes Bern Seeland
27. Dezember	Altjahrs-Höck
20. Januar 2017	Generalversammlung
27. Januar 2017	Jassmeisterschaft

# Glückwünsche

2016

Frauenturnverein

Geburtstagsglückwünsche

zum 50.

**Probst Esther**  
am 7. Juli

Männerturnverein

Geburtstagsglückwünsche

zum 50.

**André Helfer**  
am 14. November

zum 60.

**Markus Löffel**  
am 25. Oktober

zum 65.

**Jürg Schumacher**  
am 1. November

**Alfred Wenker**  
am 13. Dezember

zum 70. Geburtstag

**Richard Jampen**  
am 30. Juli 2016

**Peter Hediger**  
am 28. August





www.tvmuentschemier.ch

Erster Gang  
jeweils gratis!

Es sind auch  
Abendkarten  
erhältlich!

# TURNERLOTTO 2016

FREITAG, 28. OKTOBER 2016 AB 20:00 UHR

SONNTAG, 30. OKTOBER 2016 AB 14:00 UHR

Zum Gewinnen: Fruchtkörbe, Geräuchertes, Käsebretter,  
Bauernbrote, Züpfen und vieles mehr...



Ort: Turnhalle Müntschemier